



vom Bezirksvorsitzenden

Die Bezirksversammlung steht vor der Tür!

In dieser Ausgabe:

Vom Bezirksvorsitzenden	Seite 1
Aus dem Bezirk	
Bezirksversammlung 2011	Seite 2
Fragebogenaktion	Seite 3
Rückblick zu Veranstaltungen	Seite 3-4
Vorschau zu Veranstaltungen mit Hinweise zu den nächsten Veranstaltungen	Seite 5
Studienfahrt 2011	Seite 6
Personalien, Jubiläen	Seite 5
Wussten Sie schon?	Seite 7
Terminvorschau	Seite 8

Impressum:

IfKom - Ingenieure für Kommunikation e.V., Bezirk Württemberg
Postfach 50 11 45 - 70341 Stuttgart
<http://wtg.ifkom.de>

Verantwortlich:

Kurt Wörz, Bezirksvorsitzender
Kontakt: Kurt Wörz, Taläckerstr. 42,
74182 Obersulm, Tel.: 07134-900256
Kurt.Woerz@ifkom.de

Redaktion / Layout:

Gerhard Zimmerer
Kontakt: Gerhard.Zimmerer@ifkom.de

Druck: Eigendruck

Auflage: 700 (einschl. E-Mail-Ver-
sand)

Am 8. April ist es wieder so weit. Der Bezirksvorstand berichtet über seine Arbeit in den vergangenen drei Jahren und wird für die nächsten drei Jahre gewählt. Es gibt voraussichtlich nur zwei personelle Veränderungen. Damit ist eine kontinuierliche Arbeit für die nächsten Jahre sichergestellt. Um diese Arbeit optimal zu gestalten, haben wir dieser Info einen Fragebogen beigelegt. In der Onlineversion finden Sie einen Link. Folgen Sie diesem und füllen Sie den Fragebogen aus. Er ist wichtig für uns, um Ihre Wünsche und Anregungen herauszufinden. Deshalb meine eindringliche Bitte: Geben Sie uns Ihr Feedback!

Die Bezirksversammlung findet in diesem Jahr in Heilbronn in den Räumen der „Experimenta“ nahe dem Insel-Hotel statt. Dort können Sie nach der Versammlung an Stelle eines Festvortrages einige neue Entdeckungen und Erfahrungen sammeln. Zum Abschluss treffen wir uns im Insel-Hotel zum gemeinsamen Abendessen und lassen den Tag ausklingen.

Sie haben sich noch nicht zur Bezirksversammlung angemeldet? Höchste Zeit, das nachzuholen!

Liebe Mitglieder, in dieser Info verfasse ich meinen letzten Beitrag als Bezirksvorsitzender des Bezirks Württemberg. Nach 18 Jahren werde ich meine Tätigkeit als Bezirksvorsitzender beenden. Der Verband und die Verbandsarbeit ha-

ben mich in diesen vielen Jahren beruflich und persönlich bereichert. Das Netzwerk gab mir Gestaltungsmöglichkeiten und war für mich – besonders im immer schwieriger werdenden beruflichen Fahrwasser – eine große Hilfe. Deshalb ermutige ich alle, die im aktiven Berufsleben stehen, sich im Verband einzubringen und mitzuarbeiten. In der immer schnelllebigeren Zeit mit Termin- und Arbeitsdruck, Sorge um den Arbeitsplatz muss man lernen, auch „nein“ zu sagen. Als Ingenieur ist man Führungskraft und trägt Verantwortung. Dazu gehört auch die Zeithoheit. Schließlich gibt es die Gleitzeit nicht nur zum Vorteil des Arbeitgebers. Sie ist auch ein Mittel zur Zeitgestaltung des Arbeitnehmers. Dazu braucht man Rückgrat. Durch Mitarbeit bei IfKom kann man das stärken.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Besonderen Dank richte ich an alle Mitglieder des erweiterten Bezirksvorstandes für ihre aktive Mitarbeit im Verband. Denn die „Aktiven“ sind ein tolles Team. Machen auch Sie mit! Wenn jeder einen kleinen Teil beiträgt, wird ein großes Ganzes daraus!

Ihr

Wir sehen uns bei der Bezirksversammlung am 8. April in Heilbronn.

Aus dem Bezirk

Bezirksversammlung am 8. April in Heilbronn

Tagungsort : 74072 Heilbronn, Experimenta- Haus, Kranenstraße 14

Zur alle 3 Jahre stattfindenden Bezirksversammlung des IfKom-Bezirks Württemberg laden wir unsere Mitglieder und Gäste recht herzlich in das Tagungsgebäude der Experimenta Heilbronn ein.

Programm :

- ab 13:00 Uhr** Eintreffen der Teilnehmer im Tagungsraum Kubus, Empfang mit Kaffee, Getränken und Brezeln
- 13:30 Uhr** Beginn der Bezirksversammlung mit offiziellem Teil
Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden Dipl. Ing. Kurt Wörz
Geschäftsbericht
Aussprache
Ehrungen
Anträge und Wahlen
- 15:30 Uhr** Ende der Versammlung
- 16:00 Uhr** Kurzvortrag und Einführung in das Konzept der Experimenta
- 16:30 Uhr** Besuch der Ausstellung Experimenta - entdecken, erleben, erkennen
Unter diesem Leitspruch macht die Experimenta Naturwissenschaften und Technik begreif- und erlebbar. Ein kurzer Film stimmt die Besucher ein und gibt damit den Startschuss für die Entdeckungsreise in der Experimenta Ausstellung.
- 18:00 Uhr** **Gemeinsames Abendessen der Delegierten im Insel-Hotel, Willy-Mayer-Brücke 1, gleich neben der Experimenta.**

Anmeldungen werden bis 15. März erbeten an Heinz.Hofmann@ifkom.de oder schriftlich mit Rückantwort des Ihnen zugesandten Einladungsschreibens. Nur wer sich anmeldet, kann als Delegierter teilnehmen!

Hinweis:

Die Fahrtkosten für die Anreise der **Delegierten zur BzVers** werden wie in den letzten Jahren erstattet. **Delegierter ist jedes ordentliche Mitglied des Bezirks WTG, das sich rechtzeitig zur BzVers anmeldet.**

Für die Fahrtkosten ist ein **Antrag an den Bezirkskassenführer** zu stellen: Es werden grundsätzlich die tatsächlich entstandenen Fahrtkosten erstattet unter der Voraussetzung, dass man das günstigste Verkehrsmittel benutzt hat. Bei PKW-Benutzung werden 30 Cent pro Fahr-km erstattet, sofern eine Einzelfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht auch möglich und günstiger gewesen wäre. Bei Fahrgemeinschaften erhält normalerweise nur der Fahrer eine Erstattung, außer die Mitfahrer hatten eigene Kosten (z.B. um zu dem Treffpunkt zu kommen). Zur Abrechnung sollte der übliche Vordruck benutzt werden, vorhandene Belege sind im Original beizufügen.
Gerhard Zimmerer

Fragebogenaktion

Bitte nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit und beantworten Sie die Fragen im beiliegenden Fragebogen. Wir möchten mit dieser Aktion die Interessen und die Identifizierung unserer Mitglieder an den Ifkom-Angeboten ermitteln.

Der Fragebogen wird auf bezirklicher Ebene ausgewertet und die

Ergebnisse soweit möglich umgesetzt. Die Onlineempfänger bekommen einen **Link zur Onlineumfrage**, während die Empfänger der gedruckten Info-regional diesen ebenfalls gedruckt als Beilage zur Info-regional bekommen. Die Empfänger der gedruckten Fassung können natürlich auch Online teilnehmen statt die gedruckten Fragebogen auszufüllen.

Der Link lautet:

www.ifkom-wuerttemberg.de

Von dort kommt man direkt zur Startseite des Onlinefragebogens unserer Mitgliederumfrage.

Gerhard Zimmerer

Rückblick zu Veranstaltungen

Veranstaltungen 2010 waren wieder gut besucht

Zu **18 Veranstaltungen mit insgesamt 300** Teilnehmern lud der Bezirk Württemberg im vergangenen Jahr ein.

Die **Studienfahrten** wurden gerne angenommen:

zu den Heidschnucken und dem Erdöl in die Lüneburger Heide und nach Bremen sowie

zum 20-jährigen Jubiläum der Telekom-Aufbauhilfe nach Dresden,

mit Studenten der Hochschule Ulm zur Allianzarena und sogar

nach China zum Fach- und Kulturprogramm.

Bei den **technischen Vortragsveranstaltungen** ging es um

Next Generation Network – wie telefonieren wir in ein paar Jahren,

Einsatz der GPS-Navigation beim Radeln und Wandern,

die vierte Mobilfunkgeneration LTE

und das Energieziel, im Jahre 2050 100% Strom aus erneuerbaren Quellen zu erzeugen.

Kulturell wurde das Würth-Museum in Schwäbisch Hall mit einer Ausstellung von Tomi Ungerer

und das IBM-Museum über die Geschichte des Computers besucht.

Politisch war wieder Heide Rühle zu Gast und erläuterte die Folgen der Ratifizierung des EU-Vertrages.

Die Online-Aktionäre unter den Mitgliedern konnten bei 4 Stammtischen über die Börsenwelt fachsimpeln.

Beitrag des stv. BzBö Jörg Götz,

Bericht zum Vortrag Energieziel 2050 – zu 100% Strom aus erneuerbaren Quellen

Vor 25 höchst interessierten Teilnehmern erläuterte Dipl.-Ing. Werner Schweinzer am 24.11.2010 die Studie des Fraunhofer-Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik zu Deutschlands ehrgeizigem **Ziel, bis 2050 den gesamten Strom aus erneuerbaren Energien zu erzeugen.**

Hintergrund dieser Studie ist, dass aufgrund der drohenden Klimaveränderung, durch Erderwärmung, infolge der Treibhausgase und den langsam versiegenden fossilen Brennstoffen dringender Handlungsbedarf besteht.

Werner Schweinzer vertrat die Überzeugung, dass wir dies uns und unseren nachkommenden Generationen schuldig seien. Das gesamte Klima unserer Erde wird sich sonst gewaltig verändern, was schon heute jeder am steigenden Meeresspiegel und in entsprechenden Berichten zur Zerstörung der Umwelt sehen und hören könne.

Ein besonders riesiges Einsparpotential an Energie gäbe es vor allem bei der Wärmedämmung unserer Gebäude, durch entsprechenden Auswahl und Einsatz der Materialien bei Neubauten und bei der Gebäudesanierung.

Schwerpunkt des Vortrags war das interessante Thema der Stu-

die um die Möglichkeiten der Langzeitspeicherung für erneuerbare Energie. Schweinzer erläuterte die Möglichkeiten der Energiespeicherung in Pumpspeichieranlagen, aber auch die Umwandlung elektrischer Energie in andere Energieformen, wie in Methan und Wasserstoff (z.B. durch Elektrolyse) für Langzeitspeicherungen, die bei Bedarf wieder rasch in elektrische Energieformen umgewandelt werden können. So könnten beispielsweise tageszeitliche Schwankungen ausgeglichen werden.

Der große Vorteil von Methan ist, dass dieses Gas in unserem Erdgas enthalten ist und wir hier in Deutschland schon ein perfektes unterirdisches Leitungsnetz haben. Eine Rückverstromung bei plötzlichem Energiebedarf ist hierbei sofort möglich.

Eine Speicherung dieses Gases in tiefen unterirdischen Kavernen wird heute schon vorgenommen.

An Tagen mit starkem Wind erzeugen die heutigen Windkraftanlagen schon mehr Strom, als benötigt wird. An sonnigen Tagen würden sämtliche Solaranlagen mehr Strom erzeugen als 8 Atomkraftwerke zusammen. Die Steigerung der Energiegewinnung aus Biomasse-Abfällen (nicht von speziell

dafür angebauten Pflanzen) und Geothermie sowie der weitere Ausbau von Solaranlagen an Fassaden, Dächern von Kirchen, öffentlichen Gebäuden wie Schulen, Rathäusern, Schwimmhallen und Privathäusern ist dringend notwendig. Auch die Kraft-Wärmekopplung, die bei der Stromerzeugung entsteht, müsste besser genutzt werden. Das heißt nicht nur in Kraftwerken, sondern auch in kleinerem Maßstab, wie zum Beispiel in Freiberg/N., wo Rathaus, Schwimmhalle, sowie sämtliche Einkaufsgeschäfte und Wohnblocks versorgt werden.

Fazit von Werner Schweinzer: das Ziel, ohne fossile Energieträger im Jahre 2050 auszukommen, sei mit der heute verfügbaren Technik schon erreichbar. Unverständlich für ihn sei aber, dass die Erkenntnisse dieser Studie nicht umgesetzt werden, obwohl der Auftraggeber das Umweltbundesamt gewesen ist. Dagegen wurden die Laufzeiten der Atomkraftwerke verlängert. Dies schade auch solchen Kommunen, wie zum Beispiel Ludwigsburg und Kornwestheim, die in neue CO2-neutrale Holzschnitzelkraftwerke investiert haben.

Bericht: Rudi Baß

Homo flexibilis – Wie Globalisierung Arbeit und Leben verändert

Bericht der Tagung in Bad Herrenalb im Januar 2011

„**Homo flexibilis - der biegsame Mensch**“ unter diesem Titel stand der Neujahrsempfang und das diesjährige Seminars des IfKom-Bezirks Baden-Pfalz-Saar und Württemberg, mit der Evangelischen Akademie Baden.

Den Mitarbeitern in den Unternehmen wird heute viel abverlangt an Flexibilität, Mobilität und Anpassungsfähigkeit. Das heißt, wie stark muss sich ein Mitarbeiter eines Unternehmens den globalen Arbeitsbedingungen anpassen bzw. sich persönlich „verbiegen“. Dies wurde beispielhaft sichtbar gemacht an der Textilindustrie, dem Maschinenbau und der Informations- und Kommunikations-(IT) Branche.

Die Frage nach „**Jägern und Gejagten**“ hat sich sehr oft gestellt. Wir, die Bevölkerung der reichen Industrie-Nationen, die nach immer billigeren und preiswerteren Produkten verlangen. Sowie die Beschäftigten in den Entwicklungs- und Schwellenländern, die diese Produkte z.T. unter dramatischen Arbeits- und Lebensbedingungen unter höchst zweifelhaften Umwelt-

und Sicherheitsstandards fertigen. Ein höchst brisantes Thema, das uns als Konsumenten - mit unserer Macht als Käufer - genauso beschäftigen muss, wie als Selbständiger oder Arbeitnehmer.

Neue Arbeitsformen, wie die Zeit- und Leiharbeit, schlechter bezahlte Trainee-Jobs für Berufseinsteiger aus dem Hochschulbereich, 1 €- und 400 €-Jobber ohne Altersvorsorge nehmen dramatisch zu (im Jahr 1996 noch 7,8 Mio. Erwerbstätige, im Jahr 2008 bereits 12,9 Mio).

Christoph Lütgert, Journalist und Reporter beim NDR und der ARD-Sendung Panorama, recherchierte zur **kik-Story**. Kaum zu glauben, dass man sich beim Textildiscounter kik für 30,- € komplett einkleiden kann, aber auf wessen Kosten?! Christoph Lütgert interviewte Beschäftigte des kik-Konzerns, recherchierte in den Produktionsstätten in Bangladesch und berichtete von dort über unhaltbare Arbeits- und Lebensbedingungen.

Die Discounter üben gezielt massiven Druck auf die Textilhersteller in Asien, Südamerika und Osteuropa aus, um die Preise zu senken. Wer nicht zu Niedrigeinkaufspreisen produziert und keine kurzfristigen Liefertermine akzeptiert, erhält keine Aufträge. In der Folge werden die Arbeiterinnen gezwungen, oft nicht bezahlte Überstunden abzuleisten, teils 14 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Der monatliche Grundlohn – zwischen 30 und 60 € - reicht nicht für den Lebensunterhalt. Diskriminierung und Unterdrückung sind Praxis.

Die „Clean Clothes Campaign“ kämpft nachhaltig für einheitliche Sozialstandards mit öffentlichkeitswirksamen Kampagnen. Abgeschlossen wurde das Seminar mit einem Beitrag zur ethischen und christlichen Betrachtung der globalen Arbeitswelt von Akademiedirektor Pfarrer Siegfried Strobel und Prof. Dr. Gerhard Wegner vom Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD in Hannover.

Auszug mit Genehmigung des Bezirks Baden-Pfalz-Saar

IfKom-Bezirk Württemberg verleiht den Ifkom-Hochschul-Förderpreis 2011

An der Hochschule Ulm wurde am Freitag, 18. Februar der Hochschulpreis 2011 verliehen. **Der IfKom-Förderpreis für besonders herausragende Diplomarbeiten im Bereich der Kommunikation** wurde durch die Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik vergeben, den sich diesmal 2 Preisträger teilten.

Die beiden Preisträger haben zusammen das Thema "Software Defined Radio" (SDR) für ein Labor-Funkübertragungssystem bearbeitet. Ein Student mehr zum Thema des analogen Frontends, der ande-

re mehr zum Thema der High Level Synthese.

In der Realisierung neuer Funkübertragungssysteme verschiebt sich die Grenze zwischen der digitalen und der analogen Signalverarbeitung (Analog Frontend) immer stärker in Richtung Antenne.

Komplexe Codierungs- und Modulationsalgorithmen werden zunächst am PC simuliert und getestet und anschließend mit speziellen Synthesewerkzeugen automatisiert in einen Code für einen programmierbaren Digital-Baustein (FPGA) umgesetzt.

Man spricht in diesem Zusammenhang von Software Defined Radio (SDR).

Im Rahmen dieser zwei Abschlussarbeiten ist ein vollständiges SDR-Laborsystem entstanden, das die prototypische Plattform für die Lehre (Laborversuch) und für Forschungsprojekte darstellt.

Zitat Prof. Derr: Es ist ein hervorragendes System dabei herausgekommen. Und zwei hervorragende Absolventen, die insbesondere auch die Zielrichtung der IfKom bestens verkörpern!

Bericht: Gerhard Zimmerer

Vorschau zu kommenden Veranstaltungen

Exkursion zu einem Hersteller von Spezialfahrzeugen Besichtigung der Fa. Scheuerle in Pfedelbach am 16. März

Wir besuchen die Fertigung der Fahrzeugfabrik Scheuerle in Pfedelbach

Geht es um den Transport von schwersten Lasten wie z.B. ganzen Schiffen oder Schiffsteilen, Windkraftanlagen, Hochspannungstransformatoren, zusammengebauten Radioteleskopen, Baggern für den Tagebau oder gar von kompletten Häusern usw. - SCHEUERLE hat für jeden Anwendungsfall das richtige Fahrzeug. Das Unternehmen zeigt uns gerne die Fertigung dieser höchst interessanten Spezial-Fahrzeuge, eine einmalige Gelegenheit für alle - nicht nur für Maschinenbau-Ingenieure:

Termin : 16. März 2011 um 14:00 Uhr in Pfedelbach.

Beginn: 14 Uhr - bis etwa 16 Uhr

Ort: SCHEUERLE Fahrzeugfabrik GmbH Öhringer Strasse 16, 74629 Pfedelbach

Infos: <http://www.scheuerle.com>

Hinweis: Pfedelbach liegt bei Öhringen und kann mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht sehr komfortabel erreicht werden. Es ist daher sinnvoll, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Anmeldung bei Karlheinz.Menten@lfkom.de bis 10. März.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie beabsichtigen, mit Ihrem Pkw anzureisen und bereit wären, Mitfahrer aufzunehmen. Bitte nennen Sie die mögliche Anzahl, die in Frage kommenden Abholstellen bzw. Bahnhöfe und wie Sie zu erreichen sind (Telefon-Nr., Fax-Nr., E-Mail-Adresse). Eine Teilnehmerliste zur detaillierten Absprache geht dann allen Angemeldeten rechtzeitig zu.

Weitere Hinweise siehe Seite 8 dieser Info.

Gerhard Zimmerer

Besichtigung mit Führung Theodor- Heuss-Haus Kulturprogramm: Partner und Freunde willkommen!

„Leben gestalten – Theodor Heuss und die Werkbundsiedlung am Weissenhof“. In der attraktiven Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus, der ersten Station der Themenführung, wird das Museum im Haus näher erläutert.

Im Heuss-Haus erwartet uns eine ständige Ausstellung, die das Leben und Werk des Journalisten, Schriftstellers, Dozenten und Staatsmanns Heuss vor Augen führt und in vier Epochen deutscher Geschichte des 20. Jahrhunderts einbettet.

Im Anschluss werden anhand der einzigartigen architektonischen Siedlung „Am Weissenhof“ die Gestaltungsprinzipien des Deutschen Werkbundes gezeigt. Der Deut-

sche Werkbund war ein maßgeblicher Wegbereiter zukunftsweisenden Designs – vom Sofakissen bis zum Städtebau. Dort steht auch das berühmte Le Corbusier Haus, das seit kurzem ebenfalls als Museum zugänglich ist.

Termin: Dienstag, 22. März 2011, 15.30 Uhr, Besichtigung mit Führung (ca. 2 Std.)

Kostenbeitrag: 12,- € pro Person (Eintritt mit Führung)

Hinweis: Es sind noch Plätze frei! Bitte anmelden bei Jörg Götz, Tel. Nr. 07971 5377.

Weitere Hinweise siehe Seite 8 dieser Info.

Gerhard Zimmerer

Personalien, Jubiläen ...

.....
**Wir gratulieren...
zum Jubiläum:**

25 Jahre Mitglied:

Wolfgang Hofmann, Besigheim

40 Jahre Mitglied:

Reinhold Berger, Ellhofen
Franz Ruisinger, Geislingen
Herbert Kieslich, Beimerstetten
Horst-Dieter Wasner, Leonberg

**zu runden Geburtstagen:
(Januar – Mai 2011)**

70 Jahre:

Dieter Spieth, Leutenbach
Jürgen Oetinger, Stuttgart
Werner Schewe, Weil der Stadt

80 Jahre:

Josef Petsch, Leonberg
Wolfgang Paech, Göppingen
Georg Pomper, Stuttgart

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:

Hans-Cristian Skrobol,
Rottenburg (Dez 2010)

Hans-Jürgen Czerlinski,
Ostfildern (Febr. 2011)

DLR-Vortragsreihe „Wissenschaft after work“

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Stuttgart feiert 2011 einen runden Geburtstag.

50 Jahre zuvor – im Jahr 1961 – bezog das damalige Forschungsinstitut für Physik der Strahlantriebe (FPS) zwei Institutsgebäude in Vaihingen.

Heute arbeiten in den fünf DLR-Instituten am Standort circa 560 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Themen aus Luftfahrt, Raumfahrt, Energie, Verkehr und Sicherheit.

Den 50. Geburtstag feiert das DLR Stuttgart 2011 über das ganze Jahr verteilt. Informationen zum Programm:

www.DLR.de/stuttgart2011

Das DLR Stuttgart stellt Forschungsthemen im populärwissenschaftlichen Stil der breiten Öffentlichkeit vor. Hierzu gibt es Informationen unter www.DLR.de/wissenschaft-after-work.

Die **IfKom** haben aus dieser Reihe für 2 Termine je 25 Plätze angemeldet:

- **am 12. Mai 2011: „Strom und Wärme aus dem eigenen Keller? Kraftwerke im Kleinformat“** Referent: Dipl.-Ing. Axel Ernst Widenhorn

- **am 13. Oktober: "Kehrwoche im Weltall - laserbasierte Erfassung von Weltraumschrott"** „Referent: PD Dr. Adolf Giesen

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bei Gerhard.Zimmerer@if-kom.de

Weitere Hinweise siehe Seite 8 dieser Info.

Gerhard Zimmerer

Studienfahrt 2011 vom So 10.07. bis Mi 13.07.2011 - „IfKom bei den Franken“

1. Tag, Sonntag, 10.07.2011

Unsere gewohnten Zustiege sind am Verwaltungszentrum in Stuttgart-Bad Cannstatt, Ecke Decker-/Nauheimer Str., sowie in Ellhofen im Industriegebiet „Am Autobahnkreuz“. Neu für die Kollegen aus dem Haller und Crailsheimer Raum ist der Zustieg beim Regionalmarkt HOHENLOHE, der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall in Wolpertshausen, Birkichstr. 10.

Weiterfahrt auf der Bundesstraße 14 über Crailsheim, Feuchtwangen, Ansbach nach **Nürnberg** zum Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände.

Mittagsrast bei Gutmann am Dutzendteich. Hier können wir uns stärken für die anschließende Stadtführung durch IfKom-Kollegen. Wir erkunden Nürnberg per Bus und zu Fuß, ehe wir die restliche Wegstrecke zu unserem Quartier Berggasthof-Hotel Igelwirt in Schnaittach, Igelweg 6 unter die Räder nehmen.

2. Tag, Montag, 11.07.2011

Wir sind am Vormittag im **Rundfunkmuseum der Stadt Fürth**. Das Museum besteht seit Oktober

1993. Seit Herbst 2001 ist das Museum nunmehr in der Alten Grundig-Direktion untergebracht und verfügt über erheblich erweiterte und zudem zentral gelegene Ausstellungsflächen.

Die Rundfunkgeschichte ist Technikgeschichte, aber immer auch Politik-, Wirtschafts-, Gesellschafts-, und damit insgesamt Kulturgeschichte. Die Geräte vermitteln Programminhalte, die in ihrer Bedeutung wichtiger als die Hardware sind.

Am Nachmittag erwartet uns das „**Zentrum für Kraftfahrzeug-Leistungselektronik und Mechatronik**“ kurz ZKLM in Nürnberg, eine Außenstelle des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Systeme und Bauelemente-Technologie (IISB) in **Erlangen**. Im Fokus der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Fraunhofer IISB/ZKLM stehen leistungselektronische Systemkomponenten für die Verkehrsträger von morgen, und hier insbesondere für umweltfreundliche PKWs.

Ein Projekt beinhaltet u.a. die Hybrid-Plattform (AUDI TT). Ziel des Projektes ist der Aufbau eines Versuchsfahrzeugs als Erprobungsplattform für Hybrid- und Elektrofahrzeuge

3. Tag, Dienstag, 12.07.2011

Eine Zusage für den Vormittag haben wir von der **Fa. Faun in Lauf** erhalten. Es gibt zu besichtigen:

All-Terrain-Krane, Aufbaukrane, Geländekrane, Bergekranfahrzeuge und Raupenkrane.

Während der Mittagspause hat jeder die Möglichkeit sich selbst in der Kreisstadt an der **Pegnitz** zu verpflegen. Hierzu stehen 28 gastronomische Etablissements und Imbissbuden zu freier Auswahl.

Am Nachmittag geht's in das **Industriemuseum Lauf**, wo die städtische Arbeits- und Lebenswelt von 1900 bis 1970 lebendig wird. In idyllischer Lage am Fluss stehen 14 denkmalgeschützte historische Betriebsgebäude am originalen Standort und da größtenteils auch die originale Ausstattung erhalten ist, handelt es sich bei dem Komplex um ein industriegeschichtliches Kulturdenkmal ersten Ranges in Bayern.

4. Tag, Mittwoch, 13.07.2011

Das **Fabrikmuseum Roth** mit der Herstellung leonischer Waren ist angedacht.

Feine Gold- und Silberdrähte, versilberte und vergoldete Kupferdrähte, goldfarben vermessingte Kupferdrähte und die daraus hergestellten Produkte wie Platte, Gespinste und Bouillon heißen in Deutschland „leonische Waren“. Sie werden zu dekorativen Zwecken für Stickereien, Bänder, Borten, Tressen und Uniformeffekten, für kunstgewerbliche Gegenstände wie Christbaumschmuck oder für sakrale Volkskunst wie z.B. Klosterarbeiten verwendet.

Heimfahrt über Roth, Brombachsee, Altmühlsee, Dinkelsbühl, Crailsheim, Wolpertshausen mit Einkaufsmöglichkeit von Lebensmitteln beim Regionalmarkt HOHENLOHE, der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall in Wolpertshausen, wo uns auch die ersten Gäste verlassen. Die Ausstiege in Ellhofen und Stuttgart-Bad Cannstatt werden in den Abendstunden erreicht.

Kostenbeitrag:

Für die Fahrt, 3-mal Übernachtung mit Frühstück und Halbpension im Doppelzimmer, alle Eintrittskosten zu den angebotenen Besichtigungen mit Führungen und deutschsprachiger Reiseleitung sind zu entrichten:

210,- Euro / IfKom-Mitglied und

250,- Euro / sonstige Personen.

Einzelzimmerzuschlag: 60,- Euro

Anmeldung ab sofort erbeten per E-Mail an: Volker.Merz@ifkom.de

Bei der Anmeldung bitte angeben: Name(n), Vorname(n), Wohnungsanschrift(en) **und Mobiltelefonnummer**, sowie Zimmerwunsch (Einzel-/bzw. Doppelzimmer) und Zusteigeort.

Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet bei Überbelegung.

Änderungen des Reiseverlaufs und der Besichtigungen vorbehalten

Volker Merz

Wussten Sie schon?

Über die eigene Email-Adresse wird schneller informiert!

Unser Bezirk informiert seine Mitglieder regelmäßig über aktuelle Informationen und Veranstaltungen und zwar über 3 bis 4 gedruckte oder per Mail verteilte Bezirksinfo's (Info-regional) pro Jahr, in denen alles Wissenswerte drinsteht, was bis zum Redaktionsschluss aktuell war.

Dazwischen **erhalten alle Mitglieder mit Email-Adresse unsere Newsletter**, in denen wir aktuell über neue Veranstaltungen und Termine berichten oder daran erinnern. Die Newsletter werden ausschließlich per Email versandt!

Sie haben Interesse an dieser schnellen Art von Information?

Und Sie erhalten bisher keine Informationen über Email ?

Wenn uns Ihre Email-Adresse noch nicht bekannt ist, bitten wir Sie, Ihre E-Mail-Adresse an unseren Bezirksgeschäftsführer Heinz.Hofmann@ifkom.de mitzuteilen.

Gerhard Zimmerer

Zeitschriften des Heise-Verlags (c't ...) für IfKom-Mitglieder 50 % ermäßigt

Die IfKom-Mitglieder und Mitglieder im VDI (die IfKom sind ein Partnerverband des VDI) können beim Heise Verlag zu deutlich günstigeren Konditionen (bis zu 50%) deren

Zeitschriften im Abonnement erhalten.

Als Nachweis für ein vergünstigtes Abonnement, das für Mitglieder im VDI einschl. IfKom ermäßigt bestellt werden kann, genügt es, Ko-

prien seines IfKom-Ausweises und den entsprechenden Kontoauszug für die Mitgliedschaft beim Bestellen eines Abo's an den Verlag zu senden.

Gerhard Zimmerer

Stand
01. März 2011

Veranstaltungskalender 2011

- 16. März**
Mi., 14:00 Uhr
Besichtigung der Fertigung der Fahrzeugfabrik Scheuerle in Pfedelbach
Beginn um 14:00 Uhr in 74629 Pfedelbach, Öhringer Strasse 16. Wir sehen die Produktion der Schwerlastfahrzeuge in einem ca. 2-stündigen Rundgang.
Anmeldung bei Karlheinz.Menten@ifkom.de, Tel.: 0711-4579789 **bis 10. März**, weitere Hinweise auf Seite 4 der Info-regional 01/2011
- 22. März**
Di., 15:30 Uhr
Besichtigung mit Führung Theodor Heuss Haus und Weissenhofsiedlung in Stgt,
Theodor-Heuss-Haus, Feuerbacher Weg 46, Stuttgart Nord (Killesberg)
Treffpunkt: 15:15 Uhr am Museumseingang, **Kostenbeitrag: 12,- € pro Person** (Eintritt mit Führung). **Anmeldung** baldmöglichst bei bei Jörg Götz joerg.goetz@ifkom.de oder Tel.: 07971 / 5377; (max. 20 Teilnehmer, es sind noch Plätze frei!).
- 08. April**
Fr., 13:30 Uhr
IfKom-Bezirksversammlung 2011 in Heilbronn. Für die Mitglieder des Bezirks Württemberg wird diese Mitgliederversammlung diesmal als Nachmittagsveranstaltung durchgeführt. **Weitere Hinweise auf Seite 2 der Info-regional 01/2011.**
Anmeldung als Delegierter bis 15. März bei Heinz.Hofmann@ifkom.de, Tel.: 0160-8819550.
- 12. Mai**
Do. 18:00 Uhr
DLR-Vortrag: „Strom und Wärme aus dem eigenen Keller? Kraftwerke im Kleinformat“ aus der DLR-Reihe „Wissenschaft after work“, Referent: Dipl.-Ing. A.E. Widenhorn
Ort: DLR Stuttgart, Pfaffenwaldring 38-40, 70569 Stuttgart
Treffpunkt 17:45 Uhr Pforte Pfaffenwaldring 38-40, Beginn 18 Uhr.
Anmeldung bis 2. Mai bei Gerhard.Zimmerer@ifkom.de, Tel.: 0171-3879061.
- 10. - 13. Juli**
So. - Mi.
Viertägige IfKom-Studienfahrt 2011 des Bezirks „IfKom bei den Franken“
Die Studienfahrt 2011 führt diesmal nicht in die weite Ferne, sondern zu den Franken. Weitere **Hinweise auf Seite 5 der Info-regional 01/2011.**
Reiseleitung Helmut Daz und Volker Merz. **Anmeldung:** bei Volker.Merz@ifkom.de, Tel.: 07971-8800.
- 30.09. - 04.10.**
Do. - Mo.
IfKom-Bundesversammlung in Erfurt
Fahrt der Delegierten zur Bundesversammlung
- 13. Oktober**
Do. 18:00 Uhr
DLR-Vortrag: "Kehrwoche im Weltall - laserbasierte Erfassung von Weltraumschrott" aus der DLR-Reihe „Wissenschaft after work“, Referent: PD Dr. Adolf Giesen
Ort: DLR Stuttgart, Pfaffenwaldring 38-40, 70569 Stuttgart
Treffpunkt 17:45 Pforte Pfaffenwaldring 38-40, Beginn 18 Uhr.
Anmeldung bis 3. Oktober bei Gerhard.Zimmerer@ifkom.de, Tel.: 0171-3879061
- Bezirks-Vorstandssitzungen** **Di. 15. März in Heilbronn, Inselhotel um 16:00 Uhr**
IfKom-Mitglieder sind jederzeit dazu eingeladen

*Alle Veranstaltungen und Termine aktuell unter <http://wtg.ifkom.de/>,
alle aktuellen Ifkom-Infos unter www.ifkom.de*

Hinweise zur E-Mail-Versorgung und Anschriftenänderung ...

Bitte teilen Sie ihre geänderte Wohn- oder E-Mail-Adresse mit an:
Heinz Hofmann, Tel.: 0160-8819550 oder E-Mail: Heinz.Hofmann@ifkom.de
Bitte geben Sie auch Ihre E-Mail-Adresse bekannt, wenn Sie bislang noch keine regelmäßigen Informationen per E-Mail von IfKom erhalten haben!